

## 5300 Euro für SOS Kinderdorf und Balkanhilfe Obing

### Erfolgreicher Weihnachtsbasar: Realschule spendet Erlös

**Trostberg.** Der Weihnachtsbasar der Staatlichen Realschule Trostberg stand nicht nur im Zeichen der Umwelt und Nachhaltigkeit, die Schüler erwirtschafteten mit ihren kreativen Arbeiten und weihnachtlichen Schmankerln auch eine enorme Summe. Diese kommt nun zu gleichen Teilen dem

SOS Kinderdorf und der Balkanhilfe Obing zugute. Klassensprecher und Mitglieder der Schülermitverantwortung überreichten zusammen mit den drei Schülersprechern die Schecks über jeweils 2650 Euro an Dr. Maria Braune, Ansprechpartnerin der SOS Kinderdörfer im Bereich Schulen, und

Rupert Zeltsperger von der Balkanhilfe Obing.

Dr. Braune erklärte, dass viele Kinder die Hilfe durch SOS Kinderdörfer bräuchten. Die Hilfsorganisation wurde vor 70 Jahren für Kriegswaisen gegründet, heute betreuen die Kinderdörfer immer mehr Kinder, die durch verschiedene soziale Umstände nicht mehr von ihren Eltern versorgt werden können.

Rupert Zeltsperger beschrieb die Arbeit der Balkanhilfe Obing, die vor 25 Jahren ihren Anfang nahm. Sie entstand aus dem spontanen Gefühl einiger Obinger, nach Kosovokrieg und Balkankrise helfen zu wollen. Das Geld soll nun der Berufsausbildung von Jugendlichen zugutekommen. „Mindestens ebenso wichtig“, so Zeltsperger, „ist es für die Jugendlichen dort, zu wissen, dass an sie gedacht wird und sie in ihrer Armut nicht vergessen werden.“



**Die Schülersprecher** der Staatlichen Realschule Trostberg, Hans Hellmich (links) Juri Lubuschkin (Mitte) und Nico Kießl (rechts), übergeben den Erlös des Weihnachtsbasars, je 2650 Euro, an Dr. Maria Braune (SOS Kinderdorf) und Rupert Zeltsperger (Balkanhilfe Obing, 4. von links). – F.: ari